

## STIMMEN ZUM FILM

„Der Film lässt teilhaben an einer Pflege, die Menschen mit Demenz ihre Würde und Selbstbestimmung lässt bzw. zurückgibt – bis zum letzten Atemzug. Ein Ort voller Geborgenheit und Lebendigkeit. Wir können diesen Film nur empfehlen.“

DEUTSCHE ALZHEIMER GESELLSCHAFT E.V.

„Ein Film, den jeder sehen sollte“

MOVIE PIE

„MITGEFÜHL empfindet die Jury als Film mit hoher Relevanz für alle Publikumsschichten, da er uns auf nachdrückliche, aber nicht aufdringliche Weise dazu bewegt, über den Umgang unserer Gesellschaft mit Krankheit, mit Alter und mit dem Wert des Lebens an sich nachzudenken. Darüber hinaus gelingt es dem Film, die Aufmerksamkeit auf die eigentliche Komplexität des Altenpflegeberufs zu lenken.“

DEUTSCHE FILM- UND MEDIENBEWERTUNG



„Einfühlsame filmische Beobachtung“

PROGRAMMKINO.DE

„Wie können wir sicherstellen, dass wir als Menschen mit Respekt und Würde behandelt werden, auch wenn wir uns nicht mehr erinnern können, schwach und auf die Hilfe anderer angewiesen sind? Für mich ist das eine wesentliche Frage und ich hoffe, dass der Film eine Debatte darüber anstoßen kann.“

LOUISE DETLEFSEN, REGISSEURIN

## GEWINNSPIEL ZUM KINOSTART

Mit freundlicher Unterstützung von  Tropen

verlosen wir  
5 Sachbuchpakete

Alexander Jorde

**KRANKE PFLEGE**

Gemeinsam aus dem Notstand



[www.tropen.de](http://www.tropen.de)

[www.klett-cotta.de](http://www.klett-cotta.de)

ISBN: 978-3-608-50384-5

Seit Jahren steigt die Zahl der Patienten und Pflegebedürftigen. Die Pflegekräfte sind immer höheren psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt. Viel zu lange wollte niemand hinsehen. Der junge Krankenpfleger Alexander Jorde hat den Pflegenotstand über Nacht auf die politische Agenda gebracht. Seine Erfahrungen lassen nur einen Schluss zu: Es ist höchste Zeit, die Würde des Menschen zu achten!

Alexander Jorde benennt die herrschenden Missstände, eröffnet Wege aus dem Pflegenotstand und zeigt zugleich, wieviel Erfüllung er jeden Tag aufs Neue in den Begegnungen mit den Menschen erfährt.

*Ein berührendes wie alarmierendes Buch,  
das sich einer Thematik widmet, die keinen Aufschub duldet.*

Machen Sie mit und senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff **MITGEFÜHL** sowie Ihren Kontaktdaten an [gewinnspiel@weltkino.de](mailto:gewinnspiel@weltkino.de).  
Einsendeschluss ist der 31.10.2021.

Teilnahme ab 18 Jahren. Das Los entscheidet. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Mitarbeiter der veranstaltenden Firmen sowie angeschlossener Agenturen und allgemeiner Gewinnspielservices sind nicht zur Teilnahme berechtigt. Alle erhobenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Gewinnspielende gelöscht.

„Berührend, einfühlsam, inspirierend“

SUN THIS WEEK



**MITGEFÜHL**  
PFLEGE NEU DENKEN



NUR IM KINO



## MEINE AMBITION

Regisseurin Louise Detlefsen

Mein Ziel ist es, dass **MITGEFÜHL** den Zuschauern ein starkes Gefühl für das Leben in einem Pflegeheim mit Demenz auf lebensbejahende, schöne und humorvolle Weise vermittelt. Der Film gibt Einblick in ethische Dilemmata, emotionale Dramen und intime Situationen. Dass ich vollständigen Zugang zu *Dagmarsminde* und den emotionalsten Situationen, sogar zum Sterbeprozess, bekommen habe, macht diesen Film einzigartig.



Ich hoffe, dass der Kinobesuch die Zuschauer im Herzen fühlen lässt, wie wichtig es ist, menschliche Nähe zu spüren und als Person wahrgenommen zu werden, auch wenn man viele seiner Fähigkeiten verloren hat. Ich sehe diesen Film als eine universelle Geschichte über die Beziehungen zwischen den Helfern und den Hilflosen. Eine Geschichte über Abhängigkeit und Zugehörigkeit. In Teilen unseres Lebens sind wir stark und können anderen unsere Hilfe anbieten, aber am Anfang und am Ende unseres Lebens sind wir auf die Hilfe anderer angewiesen. Wir sind von unserer engsten Familie abhängig, und wenn sie sich nicht mehr um uns kümmern kann, sind wir auf das Sozialsystem und die Gesellschaft angewiesen.

**MITGEFÜHL** mag in einem kleinen Pflegeheim auf dem Land in Dänemark spielen und der Alltag mag nicht aufregend erscheinen. Aber für mich ist es ein Drama über Leben und Tod.

*Werde ich allein gelassen,*

*um elend zu sterben, oder wird sich am Ende jemand um mich kümmern, wenn ich schwach bin?*

## MITGEFÜHL

*Kuchen und Sekt statt Medikamente*

In einem kleinen dänischen Pflegeheim namens *Dagmarsminde* findet sich immer ein Anlass zum Anstoßen, sei es der Geburtstag der Königin, ein Hochzeitstag oder ein Abschied. Die Heimbewohner leben hier in einer Art Wohngemeinschaft nach einer außergewöhnlichen Behandlungsmethode. Die engagierte Gründerin May Bjerre Eiby nennt sie „Umsorgung“.

*Berührungen, Gespräche, die Freude der Gemeinschaft und Naturerleben sind Teil des Rezepts.*



Auch wenn die Bewohner am Frühstückstisch oft wieder vergessen haben, wo sie sind und ob ihr Ehepartner noch bei ihnen ist, holt sie der liebevolle Umgang des Teams immer wieder ins Hier und Jetzt.

In ihrem einfühlsamen Dokumentarfilm stellt Regisseurin Louise Detlefsen am Beispiel eines einzigartigen Pflegeheims und dessen Bewohnern ein revolutionäres, Mut machendes Langzeitpflegekonzept vor, das sich mit den brandaktuellen Fragen befasst, wie wir leben, altern und sterben wollen und was wir uns für unsere Angehörigen wünschen. **MITGEFÜHL** gewährt einen warmherzigen wie inspirierenden Blick in den Alltag von Menschen mit Demenz und in eine Welt, in der die Kraft menschlicher Nähe kleine Wunder zu bewirken vermag. Ein Plädoyer für ein würdevolles und glückliches Lebensende.

[WWW.WELTKINO.DE/MITGEFUEHL](http://WWW.WELTKINO.DE/MITGEFUEHL)

LEARN FILM MOM T2 SVT RUV INKBYO

## PRODUCER'S NOTE

Koproduzent Jürgen Kleinig, Neue Celluloid Fabrik

*In Deutschland sind derzeit ca. 1,6 Millionen Menschen an Demenz erkrankt, ca. zwei Drittel von ihnen sind pflegebedürftig.*

Jährlich treten circa 300.000 Neuerkrankungen auf. Zahlen, die mich erschreckt haben und die mit der demographischen Entwicklung noch brisanter werden dürften. Die Pflege hat sich in den letzten Jahren zweifellos sehr weiter entwickelt, es gibt auch in Deutschland tolle Konzepte wie Demenzdörfer oder an Bauernhöfe angeschlossene Seniorenheime, aber kaum eines geht den durch und durch konsequenten und liebevollen Weg wie May Bjerre Eiby in *Dagmarsminde*.



Im internationalen Vergleich mit unseren Nachbarn im Süden, Westen und Norden steht die deutsche Altenpflege mit am schlechtesten da. Die große Mehrheit der Heime sind gewinnorientierte Unternehmen, die unsere betagten Angehörigen so kostengünstig und profitabel wie möglich unterbringen. Hier muss sich dringend etwas ändern!



Louise Detlefsen hat über *Dagmarsminde* einen sehr intensiven, sehr lebensbejahenden und auch Freude bringenden Film über das Alter und Erinnerung, über Demenz und Pflege und vor allem über liebevolle Hingabe und Fürsorge geschaffen.